

Arbeitsblatt zum Gedicht „Des Krieges Buchstaben“ Friedrich von Logau

1. Aufgabe: (Akrostichon)

Informieren Sie sich über den Begriff ‚Akrostichon‘.

2. Aufgabe: (Form, Sprache)

Tragen Sie das Gedicht einige Male laut vor.

Welche weiteren formal-sprachlichen Elemente finden Sie in diesem Gedicht vor und welche Wirkung haben sie?

3. Aufgabe: (Regelpoetik)

Handelt es sich bei dem Gedicht von von Logau um ein kunstvolles Gedicht im Sinne des barocken Kunstverständnisses (vgl. Infokasten)?

Künstlerisches Selbstverständnis

Typisch für den Barock war das Bewusstsein, dass Dichtung Regeln zu entsprechen hat, dass sie des „künstlerischen Handwerks“ bedarf. Als kunstgerecht galten der „erlesene“ Ausdruck, das ästhetische Prinzip und die kalkulierte Wirkung (rhetorische Redeweise, Metapher und sprachliche Bilder, Häufungen, Reihungen, Steigerungen, vorgegebene Formen usw.) All dies hat die Funktion, das Grundprinzip (Abkehr von der Welt um in der „anderen Welt“ ewige Schönheit zu erlangen) ästhetisch erfahrbar zu machen. Damit wird die Kunstauffassung des barocken Dichters deutlich: persönlich erfahrbare Zusammenhänge als Exempel für die Erfahrungen der Zeit verdichten und deuten.